

MUSTER

Projektbezogener Arbeits- und Anstellungsvertrag

Zwischen der Firma (im Folgenden: Firma)
und Frau/Herrn (im Folgenden: Arbeitnehmer)
wird nachfolgender – befristeter – Arbeitsvertrag vereinbart:

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses/Tätigkeit

Der Arbeitnehmer wird ab im Rahmen des Projekts/Vorhabens
..... als in eingestellt.

Alternativ

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses/Tätigkeit

Der Arbeitnehmer wird ab im Rahmen des Projekts/Vorhabens als
eingestellt. Die einzelnen zum Aufgabenbereich gehörenden Tätigkeiten ergeben sich aus
der als Anlage beigefügten, zum Vertrag gehörenden Stellenbeschreibung.

§ 2 Befristung/Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis endet, sobald folgende Voraussetzungen eingetreten sind:
....., ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf.

Alternativer Formulierungsvorschlag:

§ 2 Befristung/Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Während der Befristung ist eine ordentliche Kündigung des Arbeitsvertrages für beide
Seiten unter Einhaltung einer Frist von möglich.

§ 3 Ankündigungsfrist

Die Firma ist verpflichtet, den Arbeitnehmer unter Einhaltung einer Ankündigungsfrist von
zwei Wochen auf den Eintritt der Zweckerreichung und das Ende des
Beschäftigungsverhältnisses schriftlich hinzuweisen.

§ 4 Arbeitszeit

Die regelmäßige Arbeitszeit richtet sich nach der betriebsüblichen Zeit. Sie beträgt derzeit
..... Stunden in der Woche ohne die Berücksichtigung von Pausen. Der Arbeitnehmer
erklärt sich bereit, im Falle betrieblicher Notwendigkeit bis zu Überstunden pro
Woche zu leisten.

§ 5 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine monatliche Bruttovergütung von EUR Die Vergütung ist
jeweils am Monatsende fällig und wird auf das Konto des Arbeitnehmers bei
....., Konto Nr....., BLZ.....,
angewiesen. Etwa angeordnete Überstunden werden mit einem Zuschlag von %
vergütet.

§ 6 Urlaub

Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf Werktage Urlaub im Urlaubsjahr. Die Lage des Urlaubs ist mit der Firma abzustimmen.

§ 7 Arbeitsverhinderung

Im Falle einer krankheitsbedingten oder aus sonstigen Gründen veranlassten Arbeitsverhinderung hat der Arbeitnehmer die Firma unverzüglich zu informieren. Bei Arbeitsunfähigkeit infolge Erkrankung ist der Firma innerhalb von drei Tagen ab Beginn der Arbeitsunfähigkeit eine ärztliche Bescheinigung über die Dauer der voraussichtlichen Arbeitsunfähigkeit vorzulegen.

§ 8 Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer wird über alle betrieblichen Angelegenheiten, die ihm im Rahmen oder aus Anlass seiner Tätigkeit in der Firma bekannt geworden sind, auch nach seinem Ausscheiden Stillschweigen bewahren.

§ 9 Nebenbeschäftigung

Während der Dauer der Beschäftigung ist jede entgeltliche oder unentgeltliche Tätigkeit, die die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers beeinträchtigen könnte, untersagt. Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, vor jeder Aufnahme einer Nebenbeschäftigung die Firma zu informieren.

§ 10 Ausschlussklausel

Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis und solche, die mit diesem in Verbindung stehen, sind innerhalb von 3 Monaten nach Fälligkeit, spätestens jedoch innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung des Vertragsverhältnisses schriftlich gegenüber der anderen Vertragspartei geltend zu machen. Ansprüche, die nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden, sind verfallen. Der Ausschluss gilt nicht, soweit ein Anspruch auf der Haftung wegen Vorsatzes beruht.

§ 11 Nebenabreden

Nebenabreden und Änderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden. Eine etwaige Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Ort

Datum

Firma

Arbeitnehmer